

**Vorstand**

KVB 80684 München

Kontakt: eGK-Hotline  
Telefon: 01805 / 00 90 64\*\*0,14 €/Min. für Anrufe aus dem deutschen Festnetz,  
Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

01.06.2011

**Elektronische Gesundheitskarte: Absage aller Informationsveranstaltungen mit Ausstellermessen zu neuen Kartenlesegeräten; Stopp des Basis-Rollouts in Bayern**

Sehr geehrte Frau Kollegin/ sehr geehrter Herr Kollege,

**alle bayernweit geplanten Informationsveranstaltungen mit Ausstellermessen zu neuen Kartenterminals für die elektronische Gesundheitskarte (eGK) finden nicht statt.**

Wie Sie den Pressemeldungen in der vergangenen Woche entnehmen konnten, wurde bei Routineuntersuchungen eine Schwachstelle bei den stationären Kartenterminals der neuen eGK des laufenden Basis-Rollouts entdeckt. Dies betrifft die so genannten „eHealth-BCS-Terminals“. Durch diesen Fehler ist die PIN des elektronischen Heilberufsausweises (HBA) bei der Eingabe in das eHealth-BCS-Terminal nicht ausreichend geschützt. Auch wenn Sie derzeit noch nicht mit einem HBA ausgestattet sind, sind die Sicherheitsmängel aus unserer Sicht nicht akzeptabel.

Wir haben sowohl die Hersteller der betreffenden Kartenterminals als auch die *Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH* (gematik) dazu aufgefordert, die Schwachstelle in der Software unverzüglich zu beheben. Wann die Lesegerätehersteller eine entsprechende Aktualisierung zur Verfügung stellen werden, ist uns derzeit noch nicht bekannt. Bei den eHealth-BCS-Terminals, die zur Zeit ausgeliefert werden, muss diese Sicherheitslücke nachträglich durch eine Aktualisierung der Lesegeräte-Software geschlossen werden.

Aufgrund dessen, dass wir Ihnen derzeit keine fundierte und verlässliche Beratung gewährleisten können, haben wir uns dazu entschlossen, **die geplanten Informationsveranstaltungen mit Ausstellermessen in unseren Bezirksstellen abzusagen**. Da aktuell seitens der Terminalhersteller noch keine verbindlichen Termine für eine Behebung der Sicherheitslücke genannt werden, sehen wir uns angesichts der bestehenden Schwachstelle nicht in der Lage, eine Empfehlung hinsichtlich der Anschaffung zugelassener Kartenlesegeräte abzugeben.

**In Bayern wird daher der Basis-Rollout so lange ausgesetzt**, bis die Schwachstelle behoben und die Übernahme der entstehenden Kosten geklärt ist. Keinesfalls dürfen die Kosten, die durch ein notwendiges Update entstehen, auf Sie - die niedergelassenen Ärzte und Psychotherapeuten - umgelegt werden.

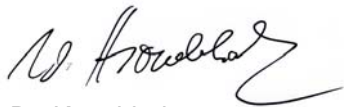
Wir können Ihnen aufgrund der neuen Gegebenheiten aktuell nur empfehlen, **vorerst auf die Anschaffung der Lesegeräte und der damit verbundenen Inanspruchnahme der finanziellen Förderung zu verzichten.**

Da die Frist zur Beantragung der stationären sowie mobilen Pauschalen noch bis 30. September 2011 läuft, sollten Sie jetzt nicht voreilig handeln und sich Kartenlesegeräte mit möglichen Schwachstellen anschaffen, sondern abwarten bis alle Fehler beseitigt sind und eine Kostenübernahme für die notwendige Fehlerbehebung zugesichert wurde.

**Sollte Ihr Antrag bereits vollständig** (d. h. sowohl elektronisch als auch unterschrieben per Post) bei uns eingegangen sein, **zahlen wir Ihnen die Pauschale selbstverständlich aus.** Durch den vorläufigen Stopp des Basis-Rollouts sollen Sie keinen finanziellen Nachteil erleiden. Wir werden daher alles in unserer Macht stehende unternehmen, um insbesondere die Frage der Kostenübernahme schnellstmöglich zu klären.

Sobald uns eine Lösung vorliegt und wir aus unserer Sicht den Basis-Rollout in Bayern fortsetzen können, werden wir Sie umgehend informieren.

Freundliche kollegiale Grüße



Dr. Krombholz  
Vorsitzender des Vorstandes



Dr. Schmelz  
1. stv. Vorsitzender des Vorstandes



Dr. Enger  
2. stv. Vorsitzende des Vorstandes